

Lebendige Gemeinschaft in Siebnen



Passionsblume

Foto: Poss

Einladung zum Runden Tisch Thema «Pfarrsaal Gestaltung und Finanzierung»

Der Kirchenrat lädt alle interessierten Kirchgemeindeglieder und Kirchgemeindegliederinnen zu einem Gespräch ein, um gemeinsam Ideen zu sammeln.

Montag, 12. Juni 2023, um 20.00 Uhr im Pfarrsaal

Der Kirchenrat freut sich über eine rege Teilnahme.

Monatskalender

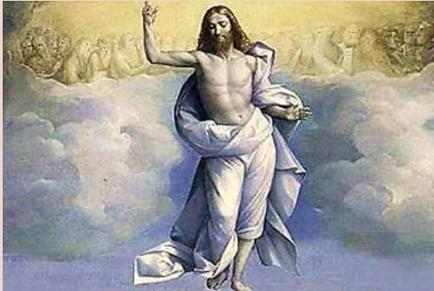
Mai 2023

Beginn der Frühlingsferien

1. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
2. Di. **HI. Athanasius**, Bischof
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.30 Uhr Rosenkranz Antoniuskapelle
3. Mi. **HI. Philippus und HI. Jakobus**,
Apostel
7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.30 Uhr Maiandacht mit Aussetzung
in der Pfarrkirche
4. Do. 18.45 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar
19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
anschliessend stille Aussetzung
bis 20.30 Uhr
5. **Herz-Jesu-Freitag**
16.00 Uhr Herz-Jesu-Messe Pfarrkirche
6. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit
7. **Fünfter Sonntag der Osterzeit**
Opfer für die Stiftung Car Elvetia
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle
12.00 Uhr syrisch-orthodoxer
Gottesdienst Pfarrkirche
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
8. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
9. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.30 Uhr Rosenkranz Antoniuskapelle
10. Mi. 7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.30 Uhr Maiandacht Pfarrkirche
mitgestaltet von der Frauengemeinschaft
11. Do. 18.45 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar
19.30 Abendgottesdienst Pfarrkirche
12. Fr. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
13. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit
14. **Sechster Sonntag der Osterzeit**
Muttertag
Weltgebetstag für geistliche Berufe
Opfer für die Mütter- und
Väterberatung March
10.00 Uhr Familiengottesdienst
Pfarrkirche
Mitgestaltet von den Zweitklässlern
und musikalisch begleitet von
der Familienkapelle Suter aus Galgenen.
**Anschliessend Kuchenverkauf
der Ministranten für die Romreise**
10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

Ende der Frühlingsferien – 1. Schultag

15. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.30 Uhr Rosenkranz Antoniuskapelle
17. Mi. **7.25 Uhr 6. Klassen**
Versöhnungsfeier Pfarrkirche
(keine Messe)
19.30 Uhr Maiandacht Nikolauskapelle



18. Do. **CHRISTI HIMMELFAHRT**
Opfer für die Aufgaben des Firmspenders
8.30 Uhr Firmgottesdienst
Pfarrkirche erste Gruppe
11.00 Uhr Firmgottesdienst
Pfarrkirche zweite Gruppe
- Firmspender Generalvikar
Peter Camenzind
- Das Blasorchester Siebnen wird
zwischen den Gottesdiensten
die Firmlinge und deren Angehörige
musikalisch unterhalten
- 10.30 Uhr **kein Gottesdienst**
Antoniuskapelle
- 19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

19. Fr. 8.00 Uhr Gottesdienst **fällt aus**
20. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

21. **Siebter Sonntag der Osterzeit**
Opfer für die Arbeit der Kirche
in den Medien
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

22. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

23. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
18.30 Uhr Maiandacht im Wohn- und
Pflegezentrum Stockberg, Siebnen
19.30 Uhr Rosenkranz Antoniuskapelle
24. Mi. **7.25 Uhr Schulmesse 3. Klassen**
19.30 Uhr Maiandacht Antoniuskapelle
Gruppe Pilgermadonna
25. Do. 19.30 Uhr Gottesdienst
in der Chromenkapelle mitgestaltet
von der Frauengemeinschaft
kein Gottesdienst Pfarrkirche
26. Fr. **Hl. Philipp Neri**, Priester
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
27. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

28. **Pfingsten**
Opfer für Insieme
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.30 Uhr Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

29. **Pfingstmontag**
Opfer für Insieme
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.00 Uhr **kein** Abendgottesdienst
30. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.30 Uhr Rosenkranz Antoniuskapelle
31. Mi. 7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

Juni 2023

1. Do. 18.45 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar
19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
anschliessend stille Aussetzung
bis 20.30 Uhr
2. **Herz-Jesu-Freitag**
16.00 Uhr Herz-Jesu-Messe Pfarrkirche
3. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

Stiftmessen

Mai 2023

1. Josef Ziegler-Kessler
4. Martin Bruhin-Müller
6. Rosa Keller-Baumann
9. Fridolin und Maria Marty-Fuchs (2)
(Fridolin Marty-Fuchs letztes Mal)
11. Lina Bruhin
12. Anna Ziegler-Kessler
16. Josefina Voigt-Mächler
20. Berta Schorer-Hegner
21. Anton Diethelm-Knecht
22. Anna Kessler 1926
29. Alois Odermatt

Die Standesvereine

Frauengemeinschaft Siebnen

Programm: Mai 2023

10. Mittwoch
Maiandacht
in der Pfarrkirche um 19.30 Uhr
24. Mittwoch
Spargelschiff ab Bad Scherikon
Zeit: 19.20 Uhr bis 22.00 Uhr
Anmeldung bis am 10. Mai an:
Bernadette Laimbacher, ☎ 076 433 44 35
25. Donnerstag
Maigottesdienst
in der Chromen Kapelle Tuggen
18.45 Uhr Besammlung auf dem Kirchenplatz
19.30 Uhr Gottesdienst

Chronik

Beerdigung

- † **Martin Bamert**
geboren am 1. Mai 1942
gestorben am 19. März 2023
beerdigt am 1. April 2023

*Herr, gib ihm die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihm*

Gebetsanliegen im Mai 2023

1. Beten wir, dass kirchliche Gruppen und Bewegungen ihre Sendung zum Evangelisieren täglich neu entdecken und ihre eigenen Charismen in den Dienst der Nöte der Welt stellen.
2. Frauen übernehmen im privaten, beruflichen und kirchlichen Leben Verantwortung. Wir bitten Gott um das Charisma des Hörens und des Leitens in ihren Aufgaben als Mütter, als Frauen in Leitungsfunktionen und als Frauen im kirchlichen Dienst.



Kirchenopfer und Spenden

- In der Antoniuskapelle wurde im März geopfert Fr. 383.85
- Im März wurde in der Antoniuskapelle ins Kässeli gelegt Fr. 76.90
- Dem Fastenopfer für das Madagaskar-Projekt, durften wir den Betrag von Fr. 7 080.90 zukommen lassen (darin sind drei Sonntagsopfer enthalten plus Spenden und Inhalte aus den Fastenaktionssäckli und Einnahmen vom Suppentag)
- Für die Christen im Heiligen Land wurde in der Karwoche und über die Ostertage Fr. 1 468.— geopfert
- Für das Kinder- und Jugendmagazin TUT wurde am 16. April 2023 Fr. 153.55 geopfert

Wir möchten allen Spendern einen herzlichen Dank aussprechen für ihre Gaben.

Mitteilungen

Rückblick Suppentag

Der Suppentag zu Gunsten der Fastenopferaktion «Madagaskar» war ein grosser Erfolg! Ein aufgestelltes Suppentag-Team aus unserer Pfarrei verwöhnte die Gäste im Pfarrsaal. Heiri Tanner und Mario Mächler von der Röllizunft kochten die feine Röllli-Knölli Suppe im grossen Topf auf dem Kirchenplatz. Fabienne Kessler präsentierte ein vielseitiges Dessertbuffet, das zum Schlemmen einlud.

Die biblischen Texte in der Fastenzeit laden ein, Werke der Nächstenliebe zu tun. Unser Fastenaktionsthema lautete: «**Teilen mit denen die wenig haben!**» Diesem Aufruf sind viele gefolgt. So durften wir mit Freude den beachtlichen Erlös des Suppentags von Fr. 3176.95 überweisen. Herzlichen Dank an alle Besucherinnen und Besucher, die mit ihrer Suppentagspende Not in Madagaskar lindern. Auch den fleissigen Helferinnen und Helfern des Suppen- und Kinderbetreuungsteams sei herzlich gedankt. Ihr wart grossartig!

Martin Oertig, Diakon



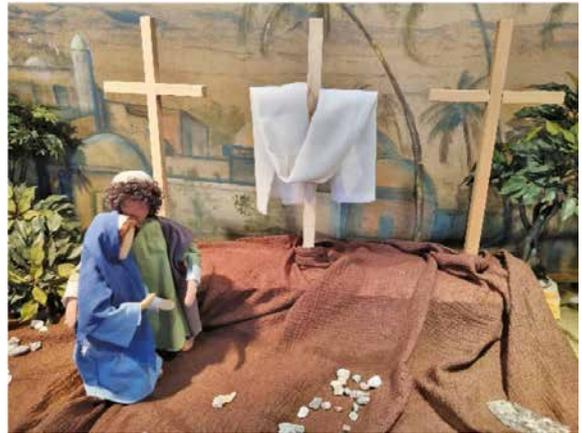
Impressionen Karwoche bis Ostern

Der Weg Jesu in der Karwoche bis Ostern ist ein Weg durch Dunkelheit und Nacht, durch Leid und Tod. Auch zu unserem Lebensweg gehört diese Realität. Jesus hat uns kein einfaches Leben versprochen – aber er hat versprochen, dass er bei uns ist und dass er uns Kraft schenkt. Dieser Weg ist geprägt von schmerzvollen und freudreichen Begegnungen. Jesus hat uns erlöst und will uns in seine Osterfreude hineinnehmen.

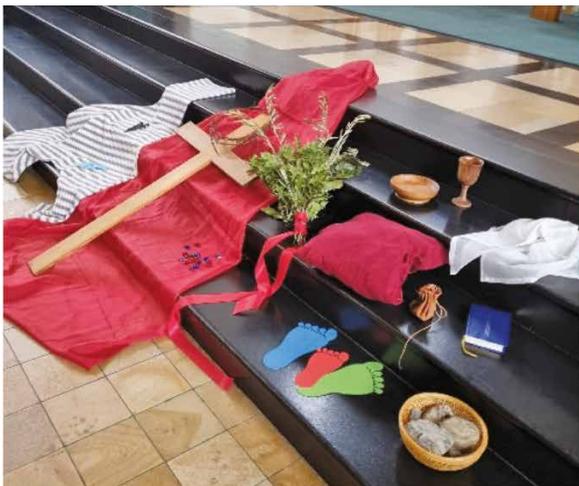
Hoher Donnerstag – Fusswaschung



Karfreitag



Familien-Kreuzweg



Osterfeuer – Gebetsanliegen werden dem Feuer übergeben!



Frohes «Eiertütchen» nach der Osternachtsfeier



Osterkerze



Ostern! Das Grab ist leer – Jesus ist auferstanden



Festlicher Osterschmuck





THEMA

Freundschaft und Muttertag



**Mitgestaltet von den
Zweitklässlern**

und der Familienkapelle Suter

Am Sonntag, 14. Mai 2023

um 10.00 Uhr in der

kath. Kirche Siebnen



**Ministranten verkaufen Kuchen
für die Romreise**

Äpfel mit Bananen vergleichen



Warum sind einheimische Äpfel teurer als Bananen aus Übersee? Warum sich diese Frage nicht so einfach beantworten lässt, sagt «parrblatt»-Redaktorin Sylvia Stam in ihrem Kommentar.

Warum kostet ein Kilo Schweizer Äpfel mehr als ein Kilo Bananen aus Übersee? Diese Frage stellte sich die diesjährige Fastenkampagne, die ihren Fokus auf die Produktion von Nahrungsmitteln richtete und den Weg, den diese zurücklegen, bis sie in unseren Tellern landen.

Ein Kilo Schweizer Äpfel ist rund doppelt so teuer wie ein Kilo Bananen – beide in Bio-Qualität, letztere mit Fair-Trade-Label – bei zwei grossen Schweizer Detailhändlern. In Anbetracht des um ein Vielfaches längeren Reisewegs der Bananen ist das erstaunlich. Warum dieser Unterschied?

Im Verlaufe unserer Recherchen zeigte sich, dass sich diese Frage nicht so leicht beantworten lässt. Zum einen, weil die Antwort von variablen Faktoren abhängt. Etwa von einer guten oder schlechten Ernte und dem Zeitpunkt des Verkaufs. Ausserdem muss in Betracht gezogen werden, dass

die sehr begehrten Bananen in grösseren Mengen eingekauft werden als Äpfel. Das senkt den Preis. Wir können davon ausgehen, dass die Löhne in Übersee geringer sind als in der Schweiz.

Wie hoch genau die Einkaufskosten sind, darüber haben wir von beiden Detailhändlern keine Auskunft erhalten. Um die zugrunde liegenden komplexen wirtschaftlichen Zusammenhänge aufzuzeigen, dazu erwies sich die «parrblatt»-Redaktion als zu klein. Aus diesem Grund haben wir auf die eingangs gestellte Frage keine befriedigende Antwort. Aber vielleicht denken Sie bei Ihrem nächsten Einkauf gerade deshalb über die Frage nach.

Erschienen im Pfarrblatt Bern
Fotos: Pia Neuschwander





Die globale Ungleichheit nimmt zu

Der neueste Bericht von Oxfam zeigt: Zum ersten Mal seit 25 Jahren sind die extreme Armut und der extreme Reichtum gleichzeitig angestiegen.

www.bruecke-lepont.ch

Januar 2023

Die neueste Ungleichheits-Studie von Oxfam zeigt Alarmierendes: In der Corona- und Energiekrise sind die Ärmsten noch ärmer geworden; rund 828 Millionen Menschen hungern. Gleichzeitig wurden die Reichsten noch reicher. So haben etwa Lebensmittel- und Energiekonzerne 2022 markant mehr Gewinne erwirtschaftet, die sie ihren Haupteigentümer*innen weitergeben. Gemäss der Weltbank erleben wir gar die grösste Zunahme der weltweiten Ungleichheit und Armut seit dem Zweiten Weltkrieg.



Oxfam fordert als wichtige Gegenmassnahme dringend eine gerechtere Besteuerung. Denn die Ungleichheit habe sich vor allem durch jahrzehntelange Steuersenkungen für die Reichsten und für Unternehmen verschärft.

In meiner ganzen Zeit als Bäckerin bin ich noch nie einer Organisation oder einem Projekt begegnet, das Bäckerinnen dabei unterstützt, lokale Produkte zu verarbeiten und zu vermarkten und ihnen hilft, ihr Einkommen zu erhöhen. Das hat mein Interesse geweckt.



Mazalo Ahe,
Bäckerin
im Projekt
Konno in Togo

bruecke ● lepont ist überzeugt: Für eine gerechte Welt braucht es entschiedene wirtschaftliche und politische Massnahmen. Nur wenn wir die Rahmenbedingungen verändern, können wir Armut und Ungleichheit bekämpfen und menschenwürdige Arbeit für alle ermöglichen.

Mehr zum Programm «Arbeit in Würde» von www.bruecke-lepont.ch

Der Schutzherr des Arbeitervolkes

Für die Katholiken gilt der 19. März als Hochfest des heiligen Josef. 1955 hat Papst Pius XII. den 1. Mai zu einem weiteren Gedenktag für den Zimmermann aus Nazaret ausgerufen. So was gibt es innerhalb der Kirche nur zweimal.



Der Josefstag, auch als «Septitag» bezeichnet, ist vor allem in den katholischen Kantonen von Bedeutung. Jährlich am 19. März feiert die Kirche das offizielle, «gebotene» Hochfest Josefs, Ziehvater Jesu. Dieses Datum geht vermutlich auf Papst Sixtus IV. (1414–1484) zurück, welcher für den Heiligen einen kirchlichen Festtag bestimmt hat, nachdem dessen Verehrung innerhalb der Kirche immer populärer geworden war. Papst Pius IX. (1792–1878) ernannte den hl. Josef im Jahr 1870 zum Patron der gesamten katholischen Kirche.

Bemerkenswert ist, dass die Bibel auffallend spärlich

über den Mann an vorderster Front der Heiligen Sippe berichtet; Josef frönt geradezu ein Schattendasein, über ihn ist angesichts seiner tragenden Rolle im Leben Jesu schmerzlich wenig bekannt.

Kirchliche Antwort auf die Arbeiterbewegung

Was sich dem allgemeinen Bewusstsein wohl entziehen dürfte, ist die Tatsache, dass der 1. Mai ebenfalls ein «Josefstag» ist – sinnigerweise. Denn der Mann aus Nazaret war ein fleissiger Zimmermann, weshalb er häufig mit Schreinerwerkzeugen wie etwa Winkelmass, Säge oder Hobel sowie blühendem Wanderstab dargestellt wird. Josef war ein Arbeiter. Papst Pius XII. (1876–1958) sah sich im Jahr 1955 veranlasst, den 1. Mai – den «Tag der Arbeit» – ebenfalls zum Gedenktag an Josef von Nazaret auszurufen. Somit kommt Josef innerhalb der katholischen Kirche insofern eine Sonderstellung zuteil, als er neben Johannes dem Täufer der einzige Heilige mit zwei Gedenktagen ist. Pius XII. führte dieses Gedenken an «Josef den Arbeiter» ein, als kirchliche Antwort auf die seit Ende des 19. Jahrhunderts

jährlich am 1. Mai gefeierte Arbeiterbewegung. Und gleichsam als Zeichen gegen böse Behauptungen, die Kirche würde dem Kapitalismus näher stehen als den Arbeitenden.

Den Weg für Josef von Nazaret, zum kirchlichen Patron der Arbeiterbewegung zu werden, hatte bereits Papst Leo III. (1810-1903) geebnet, welcher in seinen Schriften die Bedeutung Josefs für das einfache, in bescheidenen Verhältnissen lebende Arbeitervolk erstmals explizit hervorhebt und die Würde der menschlichen Arbeit betont.

Kirchen für das arbeitende Volk

Das Patrozinium des hl. Josef als Ziehvater Jesu ist weit verbreitet – Josefskirchen und -kapellen finden sich zuhauf. Nach der Einführung dieses zweiten, nicht gebotenen (ohne Messpflicht) Gedenktages für den Mann aus Nazaret durch Pius XII. sind vor allem in Deutschland und Österreich mehrere Kirchen entstanden, die explizit Josef dem Arbeiter geweiht sind. Diese Pfarr- und Filialkirchen sind oft in Quartieren zu finden, wo das Arbeitervolk einen überdurchschnittlich hohen Anteil ausmacht.

Andreas Faessler,
Christ und Welt – www.skpv.ch

Gottesdienstordnung

Samstag:

- 9.00 Uhr Gedächtnisgottesdienst
16.00–17.00 Beichtgelegenheit

Sonntag:

- 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
12.00 Uhr syrisch-orthodoxer
Gottesdienst am 7. Mai
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

In der St. Antoniuskapelle

- 10.30 Uhr Gottesdienst
jeweils am Sonntag
19.30 Uhr Rosenkranz
jeweils am Dienstag

Werktag:

- Schülergottesdienste:
7.25 Uhr Mittwoch, 17. Mai
6. Klassen
7.25 Uhr Mittwoch, 24. Mai
3. Klassen
7.40 Uhr Mittwoch, Laudes Pfarrkirche,
wenn keine Schulmesse
stattfindet
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
jeweils am Montag, Dienstag,
Mittwoch und Freitag, wenn
keine Schulmessen stattfinden
18.45 Uhr Rosenkranz
jeweils am Donnerstag
19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
jeweils am Donnerstag

Katholisches Pfarramt

Rainer Kretz, Pfarrer
Uwe Vielhaber, Pater
Martin Oertig, Diakon
Anna-Maria Ciancio, Sekretariat
Andreas Weibel, Sakristan
Pia Kessler, Sakristanin
Christina Mariño, Katechetin
Marianne Keusch, Katechetin

Email:

Homepage:

055 440 13 56
078 943 80 62
079 323 72 74
055 440 13 56
078 741 79 46
055 440 13 56
055 440 13 56
055 440 13 56

info@pfarrei-siebnen.ch

www.pfarrei-siebnen.ch

pfarrer@pfarrei-siebnen.ch
uwe.vielhaber@icloud.com
diakon@pfarrei-siebnen.ch
sekretariat@pfarrei-siebnen.ch
katechese@pfarrei-siebnen.ch
katechese@pfarrei-siebnen.ch

Öffnungszeiten: Sekretariat

Montag bis Freitag: 8.30–11.30 Uhr Montag- und Donnerstagnachmittag: 13.30–16.30 Uhr

Mai 2023 ♦ Erscheint monatlich ♦ 92. Jahrgang Nr. 5

Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 Saint-Maurice, Telefon 024 486 05 20